

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2762/2018

Abteilung: Umwelt und Forsten

Bearbeiter/in: Claus, Volker

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt:

Investitionskosten: nein

ja

Betrag:

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Umweltausschuss	12.12.2018	öffentlich	Information

Betreff: Geplante Maßnahmen an geschützten Bäumen sowie an Straßenbäumen

Beschlussempfehlung:

Die Liste über Baumfällungen wird zur Kenntnis genommen.

Die Baumfällungen werden durch Neupflanzungen wieder ausgeglichen.

Begründung:

1. Geschützte Bäume

Bei den geschützten Bäumen müssen in den flächenhaft geschützten Beständen 7 Fällungen vorgenommen werden. Die Fällungen verteilen sich auf Rheinpromenade, Rheinallee, Nonnenbachtal, Eselsdamm und auf den Bereich Festplatz. Es handelt sich um 3 Ahörner, 2 Roßkastanien, 1 Pappel und 1 Robinie. Die Bäume sind von Pilzen wie Brandkrustenpilz, Eschenbaumschwamm und Zunderschwamm befallen. 1 Ahorn im Nonnenbachtal und 1 Kastanie am Eselsdamm hatten so große Sturmschäden, dass sie gefällt werden mussten.

2. Straßen- und Parkbäume

Insgesamt werden 87 Bäume gefällt oder auf Stammtorso geschnitten. Von den 87 Bäumen waren 26 Bäume im Baumkataster noch nicht erfasst. Die Weide gilt als Weichholz und Pioniergeholz und ist 2018/2019 mit 17 Stück am stärksten betroffen. Die Weiden haben starke Vitalitätsverluste und sind teilweise von Zunderschwämmen befallen. Wenn möglich, bleiben Stammtorsos stehen.

Einen größeren Posten sind die Ulmen (9 Stück), die als schnellwachsende Pioniergeholze auch nur eine kurze Lebenserwartung haben. Teilweise sind die Ulmen abgestorben, manche verursachen mit ihrem starken Wurzelwachstum Schäden an Baumscheiben, Gehwegen und Versorgungsleitungen.

Auch Ahorn (10), Robinie (8), Kiefer (7), Birke (5), Roßkastanie (4), Hainbuche (4), Pappel (4), Linde (2), Walnuss (3), oder Erle (3) mit Stammschäden, Fäulnis, Pilzbefall, oder die ganz abgestorben sind, müssen gefällt werden.

Die Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner waren 2018 sehr aufwendig. Der Schädling tritt weiter verstärkt im Stadtgebiet auf. Die Spritzungen der Eichen mit Neem-Öl wurden auf vereinzelte Standorte wie Friedhof, Walderholung oder Spaldinger Straße redu-

ziert. Die Maßnahmen wurden von einer Fremdfirma durchgeführt. Die restlichen Eichen wurden verstärkt kontrolliert und entdeckte Nester des Eichenprozessionsspinners von einem Schädlingsbekämpfer entfernt.

Bei den gekappten Platanen auf der Nordseite des Doms wurde bei einer Nachkontrolle mit dem Hub-Steiger eine fortgeschrittene Fäulnis festgestellt. Es wurde eine Genehmigung zum Entfernen der Krähennester bei der SDG Süd eingeholt und die Platanen im Februar zurück geschnitten.

In der Friedrich-Ebert Straße war die Vitalität von 6 Ahörnern sehr schlecht. In der Baumkrone waren Starkäste abgestorben und die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben. Wir mussten uns zwischen einer Fällung oder einem starken Rückschnitt entscheiden. Es wurde sich für einen Rückschnitt entschieden.

Am 9. August und 23. September kam es auf Grund von Sturmböen zu Baumschäden. In der Straße Am Woogbach brach an einer Kastanie ein Starkast ab und beschädigte einen Transporter, in der Hasenpühlstr. wurde eine Linde vom Blitz getroffen, in der Bahnhofstraße kippte eine Platane auf die Straße und im Nonnenbachtal brach bei einem Ahorn ein Großteil der Krone heraus.

3. Nachpflanzungen

Wie bisher werden Baumfällungen durch Neupflanzungen ersetzt. Im Frühjahr und Herbst 2018 sind insgesamt 172 Solitärbäume gepflanzt worden.

Dabei wird weiterhin das Konzept verschiedener Artenmischungen verfolgt. Es wurden 30 verschiedene Baumarten in 66 Sorten gepflanzt.

Für den Bereich „Essbare Stadt“ wurden 21 Obstbäume, 5 Walnussbäume, 5 Mandelbäume, und 2 Esskastanien auf Ausgleichsflächen, Schulen, Spielplätzen und Parkanlagen gepflanzt.

Die Stadtbaumquartiere werden mit einem speziellen Lavasubstrat (Baums substrat) aufbereitet, umliegende Belagsflächen saniert. Im Nachpflanzungsfall erreichen wir in der Regel 2-3 m³ Wurzelraum.

Im digitalen CAIGOS waren am 26.11.2018 insgesamt 25.218 Bäume erfasst. Davon waren 21.742 Einzelbäume und 3.476 Bäume in 49 waldartigen Beständen. Das sind 5.213 Bäume mehr als 2017.

4. Geplante Maßnahmen 2019

- Burgstraße: Pflege von 66 Platanen zwischen Josef-Schmitt Str. und Straße Am Woogbach
- Woogbachtal/Schlangenhühl: Pflege und entlasten von 28 Pappeln

Im digitalen CIAGOS waren am 26.11.2018, 25.218 Bäume erfasst. Davon waren 21.742 Einzelbäume und 3.476 Bäume in 49 waldartigen Beständen. Das sind 5.213 Bäume mehr als 2017.

Anlagen:

- Liste Baumfällungen
- Liste Baumpflanzungen 2018